

Inhaltsverzeichnis

Kanzler

13.07.2004	Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit an der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg	1
------------	--	---

Wahlamt

12.05.2004	Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zum Senat - Mitgliedergruppe 3 - Studierende	5
12.05.2004	Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zu den Fakultäts- und Fachbereichsräten - Mitgliedergruppe 3 - Studierende	7

Kanzler**Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
zwischen der Dienststelle vertreten durch den Kanzler
sowie der Verwaltungsdirektorin des Klinikums der Medizinischen Fakultät einerseits
und dem Gesamtpersonalrat vertreten durch die Vorsitzende andererseits**

vom 13.07.2004

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Die Dienstvereinbarung gilt räumlich für die Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg mit ihren Standorten in Halle, Merseburg und allen Außenstellen, sowie für das Klinikum der Medizinischen Fakultät. Die Regelungen zur gleitenden Arbeitszeit finden räumlich in den Bereichen Anwendung, in denen die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Arbeitszeiterfassung gegeben sind und persönlich für die Beschäftigtengruppen, deren Dienstobliegenheiten die Einführung von gleitender Arbeitszeit zulässt.

(2) Die Dienstvereinbarung gilt persönlich für das gesamte Personal, soweit keine gesetzlichen Regelungen entgegenstehen. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal entsprechend § 33 HSG LSA

unterliegt nicht den in dieser Dienstvereinbarung getroffenen Regelungen zur Lage der Arbeitszeit und zur Präsenz. Für Angestellte und Arbeiter in Sonntags-, Feiertags-, Schicht- und Nachtarbeit werden Dauer, Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit durch Dienstpläne bzw. gesonderte Dienstvereinbarungen festgelegt.

**§ 2
Regelmäßige Arbeitszeit**

(1) Die regelmäßige Arbeitszeit ergibt sich aus den jeweils für die Beamten, die Angestellten und Arbeiter einschlägigen gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen. Regelmäßige Arbeitstage sind Montag bis Freitag. Nach § 3 ArbZG darf die werktägliche Arbeitszeit acht Stunden nicht überschreiten. Sie kann auf bis zu 10

Stunden verlängert werden, wenn innerhalb von sechs Kalendermonaten oder innerhalb von 24 Wochen im Durchschnitt acht Stunden täglich nicht überschritten werden.

(2) Bei einer täglichen Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden muss eine Pause von mindestens 30 Minuten gewährt werden; bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden muss die Pause mindestens 45 Minuten betragen. Die Ruhepausen können in Zeitabschnitte von jeweils 15 Minuten aufgeteilt werden. Die Pause wird nicht auf die Arbeitszeit angerechnet. Länger als sechs Stunden hintereinander dürfen Arbeitnehmer nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

(3) Für Teilzeitbeschäftigte werden in Abhängigkeit von den Dienstobliegenheiten Arbeitsbeginn und -ende von den Dienstvorgesetzten unter Beachtung der im Arbeitsvertrag getroffenen Regelung und persönlicher Belange des Teilzeitbeschäftigten festgelegt. Bisherige individuelle Vereinbarungen zur Arbeitszeitregelung Teilzeitbeschäftigter gelten fort.

(4) Soll Beginn oder Ende der regelmäßigen Arbeitszeit abweichend von § 3 Abs. 1 gestaltet werden und kommt keine einvernehmliche Regelung zu Beginn und Ende der Arbeitszeit einschließlich der Pausen zwischen Arbeitnehmer und Dienstvorgesetztem zustande, ist der zuständige Personalrat zu beteiligen.

§ 3 Gleitende Arbeitszeit

(1) Sollarbeitszeit: Die Sollarbeitszeit ist der auf den einzelnen Arbeitstag entfallende Anteil der regelmäßigen Arbeitszeit nach § 2 Abs. 1. Sie beginnt um 7.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr, sofern keine anderen Vereinbarungen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber getroffen werden. Sie ermäßigt sich entsprechend dem Umfang einer genehmigten Teilzeitbeschäftigung.

(2) Rahmenarbeitszeit: Rahmenarbeitszeit ist die Zeit zwischen dem frühesten Dienstbeginn und dem spätesten Diensthende. Der auf die Arbeitszeit anrechenbare Zeitraum beginnt um 6.30 Uhr und endet um 19.00 Uhr. Für PKW-Krafffahrer mit Pauschalloon entsprechend TV Krafffahrer-0-TdL – beginnt die Rahmenarbeitszeit um 0.00 Uhr und endet um 24.00 Uhr. Der Zeitraum von 10 Stunden (nach Abzug der Pausen) ist die anrechenbare Maximalanwesenheitszeit täglich und darf nicht überschritten werden. Das gilt nicht für PKW-Krafffahrer mit Pauschalloon.

(3) Kernarbeitszeit: Kernarbeitszeit ist die Zeit, in der die Beschäftigten grundsätzlich an ihrem Arbeitsplatz anwesend sein müssen. Die Kernarbeitszeit der voll beschäftigten Angestellten und Arbeiter währt montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags und an Arbeitstagen vor Feiertagen von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Die Kernarbeitszeit der Beamtinnen und Beamten währt montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und Beamte wird die Arbeitszeit nach den dienstlichen und privaten Belangen unter angemessener Berücksichtigung der Kernarbeitszeit festgelegt. Jede Abwesenheit während der Kernarbeitszeit bedarf der Zustimmung des Dienstvorgesetz-

ten. Nach Zustimmung des zuständigen Personalrates können Abweichungen von der Kernarbeitszeit für Sprechstunden- oder Öffnungszeiten festgelegt werden.

(4) Die gleitende Arbeitszeit ermöglicht, Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie Unterbrechungen durch Pausen unter Gewährleistung der inner- und außerbetrieblichen Zusammenarbeit selbst zu bestimmen und notwendig längere Arbeitszeit an besonders arbeitsintensiven Tagen durch entsprechend kürzere Arbeitszeit an anderen Tagen auszugleichen. Es gilt die Rahmenarbeitszeit nach § 3 Abs. 2. Die Gleitarbeitszeit ist der Teil der Rahmenarbeitszeit, der nicht in die Kernarbeitszeit fällt.

(5) Mehrarbeitszeit entsteht, wenn über die regelmäßige Arbeitszeit nach § 2 hinaus gearbeitet wird. Für Beamte ist die ArbZVO LSA, hier insbesondere §§ 5, 5a in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, können Arbeitnehmer nach Rücksprache mit dem Dienstvorgesetzten Kernarbeitszeit für den Ausgleich von Mehrarbeitszeit in Anspruch nehmen.

(6) Abwesenheitszeiten: Bei Urlaub, Krankheit, Kuren, ganztägiger Dienst- und Arbeitsbefreiung, Teilnahme an ganztägigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie sonstigen freien Tagen (z. B. Wochenfeiertag) ist zur Arbeitszeitberechnung die gesetzliche oder tarifliche tägliche Regelarbeitszeit zugrunde zu legen. Die Arbeitszeitberechnung bei Dienstreisen regelt sich nach § 9 ArbZVO LSA (zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Arbeitszeitverordnung vom 30.04.2001, GVBl. LSA S. 160), im übrigen nach BAT-O § 17, Abs. 2. Ein hierdurch entstehender Anspruch auf Mehrarbeitszeit ist im Rahmen der Reisekostenabrechnung oder gesondert bei der Personalabteilung geltend zu machen; die anerkannten Zeiten werden dem Gleitzeitkonto gutgeschrieben. Muss ein Beschäftigter den Dienst im Laufe eines Arbeitstages wegen Erkrankung oder Unfall beenden, so ist für diesen Tag die Sollarbeitszeit nach § 3 Abs. 1 anzurechnen.

(7) Gleitzeitguthaben: Am Ende eines Monats wird ein Gleitzeitguthaben von bis zu 40 Stunden in den Folgemonat übertragen. Bei Beamten kann am Ende des Jahres ein Gleitzeitguthaben von 24 Stunden in das Folgejahr übertragen werden. § 2 Abs. 1 ist hierbei einzuhalten.

(8) Ein Gleitzeitdefizit darf am Monatsende maximal 20 Stunden betragen und wird auf den Folgemonat vorgetragen. Bei Beamten darf das Gleitzeitdefizit am Jahresende maximal 10 Stunden betragen. Es ist ausgeschlossen, ein Gleitzeitdefizit gegen Urlaub bzw. unbezahlten Sonderurlaub zu verrechnen. § 2 Abs. 1 ist hierbei einzuhalten.

(9) Für Teilzeitbeschäftigte gelten Abs. 6–8 anteilmäßig entsprechend ihrer vertraglich vereinbarten Arbeitszeit, sofern die zur Kernarbeitszeit getroffene Regelung es zulässt. Für Teilzeitbeschäftigte, deren Arbeitszeit ungleichmäßig auf die Arbeitstage der Woche verteilt ist, gelten an Tagen der Vollbeschäftigung die Regelungen für Vollbeschäftigte.

**§ 4
Erfassung der Arbeitszeit
bei gleitender Arbeitszeit**

(1) Die Arbeitszeit wird in den Bereichen, in denen elektronische Zeiterfassung möglich ist, auf der Grundlage der Dienstvereinbarung für den Einsatz eines automatischen Zeiterfassungssystems zur Gleitzeitregelung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg elektronisch erfasst. Die Standorte der Zeiterfassungsgeräte ergeben sich aus der Anlage 1.1. In den übrigen Bereichen, in denen die elektronische Erfassung der Arbeitszeit wegen des geringen Personalaufkommens unwirtschaftlich ist, wird die Arbeitszeit manuell erfasst.

(2) Es dürfen nur die Daten aufgezeichnet werden, die zur Abrechnung der Arbeitszeit erforderlich sind. Die Daten sind vertraulich zu behandeln und dürfen zu keinem anderen Zweck als zur Zeitabrechnung und -kontrolle genutzt werden. Jede Verknüpfung mit anderen Daten ist unzulässig.

(3) Die aufgezeichneten Daten dürfen außer dem betroffenen Beschäftigten nur den mit der Abrechnung und Kontrolle dieser Aufzeichnung beauftragten Stellen gemäß Anlage 1.2, Einleitung und Nr. 2.5.4 bzw. Dienstvereinbarung für den Einsatz eines automatischen Zeiterfassungssystems zur Gleitzeitregelung, insbesondere dort Anlage 7, zugänglich sein.

(4) Die aufgezeichneten Daten der elektronischen oder manuellen Zeiterfassung sind 6 Monate nach dem Zeitpunkt der für den dokumentierten Monat erfolgten Bezügezahlung zu löschen, soweit nicht andere Bestimmungen, z. B. § 16 Abs. 2 S. 2 ArbZG eine längere Aufbewahrung vorschreiben.

(5) Manipulation bei der Erfassung sowie jeder Missbrauch der Daten wird als erhebliches Dienstvergehen geahndet und kann die fristlose Kündigung zur Folge haben.

**§ 5
Änderungen**

(1) Änderungen dieser Dienstvereinbarung und ihrer Anlagen sind im gegenseitigen Einvernehmen möglich. Sie bedürfen der Schriftform.

(2) Meinungsverschiedenheiten sind nach Möglichkeit im gegenseitigen Einvernehmen zu klären.

**§ 6
Bezeichnungen**

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Dienstvereinbarung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

**§ 7
Inkrafttreten und Kündigung**

(1) Diese Vereinbarung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Dienstvereinbarung tritt die Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit und Einführung der gleitenden Arbeitszeit an der Martin Luther Universität Halle-Wittenberg in der Fassung vom 08.12.1998

(ABl. 1998, Nr. 1, S. 58), zuletzt geändert am 31.05.2002 (ABl. 2002, Nr. 6, S. 8) außer Kraft.

(2) Die Vereinbarung gilt für ein Jahr. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht von einer der Vereinbarungsparteien mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Jahres schriftlich gekündigt wird.

(3) Bis zum Abschluss einer neuen Dienstvereinbarung gilt diese Vereinbarung weiter.

Halle (Saale), 13. Juli 2004

Dr. M. Hecht
Kanzler

A. Baudis
Verwaltungsdirektorin

B. Schulter
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

**Anlage 1
Technische und organisatorische
Voraussetzungen**

Anlage 1.1: Standorte der Terminals

Gebäude/Fachbereich	Anschrift
Tulpe	Universitätsring 5, 06108 Halle (Saale)
Melanchthonianum	Universitätsplatz 8/9, 06108 Halle (Saale)
ehem. PH-Hauptgebäude	Hoher Weg 4, 06120 Halle (Saale)
Rektorat	Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale)
Orientwissenschaften	Mühlweg 15, 06114 Halle (Saale)
Kfz-Abteilung (CWA)	Selkestraße (Gimmritzer Damm) Haus H
Musik, Bibliothek, Personalrat	Dachritzstraße 15, 06108 Halle (Saale)
Institut für Grundschulpädagogik	Franckeplatz 1, Haus 31, 06110 Halle (Saale)
ULB	August-Bebel-Straße 13, 06108 Halle (Saale)
GPS	Emil-Abderhalden-Straße 7, 06108 Halle (Saale)
Referat Technik / Landwirtschaft	Emil-Abderhalden-Straße 26, 06108 Halle (Saale)
A4, Bau u. Liegenschaften	An der Fliederwegkaserne 15, 06130 Halle (Saale)
Referat Technik / Kesselhaus	Weinbergweg 4, 06120 Halle (Saale)
Stab Umwelt- und Arbeitsschutz	Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)
Biotechnikum	Kurt-Mothes-Straße 3, 06120 Halle (Saale)
FB Physik / Erziehungs- wissenschaften	Hoher Weg 8, 06120 Halle (Saale)

FH Merseburg	Geusaer Straße, Gebäude 132, 06217 Merseburg
FB Chemie	Kurt-Mothes-Straße 2, 06120 Halle (Saale)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Universitätsring 3, 06108 Halle (Saale)
Referat Technik / Bürogebäude	Wolfgang-Langenbeck-Straße 6, 06120 Halle (Saale)
Theologische Fakultät	Franckeplatz 1, Haus 30, 06110 Halle (Saale)
FB Mathematik / Informatik	Von-Seckendorff-Platz 1, 06120 Halle (Saale)
FB Pharmazie	Kurt-Mothes-Straße 4, 06120 Halle (Saale)
FB Physik	Friedemann-Bach-Platz 6, 06108 Halle (Saale)
Biologicum	Weinbergweg 10, 06120 Halle (Saale)
Landwirtschaftliche Fakultät	Adam-Kuckhoff-Straße 35, 06108 Halle (Saale)
Landwirtschaftliche Fakultät	Ludwig-Wucherer-Straße 2, 06108 Halle (Saale)
Geologie	Von-Seckendorff-Platz 3/4, 06120 Halle (Saale)

Anlage 1.2: Bereiche mit manueller Zeiterfassung

In den Bereichen, in denen die elektronische Erfassung der Arbeitszeit gegenwärtig noch nicht möglich ist, erfolgt die Zeiterfassung und -abrechnung durch Selbstaufzeichnung auf einer Zeiterfassungskarte nach beiliegendem Muster und den folgenden Erläuterungen. Die Regelungen des § 4 sind sinngemäß anzuwenden. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Handhabung ist der zuständige Dienstvorgesetzte.

1. Gebrauchshinweise zur Zeiterfassungskarte

1.1 Die Kommt- / Gehtzeiten werden durch den Beschäftigten handschriftlich in Abständen von unten nach oben in der dem Tagesdatum entsprechenden Spalte auf der Zeiterfassungskarte (ZEK) eingetragen. Die Abwesenheitszeiten sind mit folgenden Kürzeln näher zu bestimmen:

- DR = Dienstreise
- DG = Dienstgang
- M = Mittagspause
- K = Krankheit, Kuren
- U = Urlaub
- A = Ausgleichstage nach dem Tarifvertrag zur sozialen Absicherung 2004
- AZ = Ausgleich von Zeitguthaben
- F = Feiertag (Wochenfeiertag)
- L = Lehrgang, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Ü = Überstunden

Im oberen Teil der ZEK sind folgende Eintragungen vorzunehmen:

- Monat und Jahr

- Personalnummer
- Nach- und Vorname

1.2 Angeordnete, geleistete Überstunden sind mit dem betreffenden Kürzel zu kennzeichnen. Werden diese an einem Wochentag geleistet, ist das Ende der Normalarbeitszeit einzutragen. Überstunden sind nicht auf die wöchentliche Arbeitszeit anzurechnen.

2. Zeitabrechnung auf der ZEK

2.1 Ziel der Zeitabrechnung ist die Ermittlung von Pluszeiten (Gleitzeitguthaben) und Minuszeiten

- a. am Arbeitstag,
- b. im Monat.

2.2 Die Zeitabrechnung erfolgt in Minuten.

2.3 In Anwendung der Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit und Einführung der gleitenden Arbeitszeit ist zu beachten, dass

- bei der Zeitabrechnung generell die Mittagspause von mindestens 30 Minuten zu berücksichtigen ist,
- die tägliche Arbeitszeit maximal 10 Stunden betragen darf.

2.4 Tägliche Zeitabrechnung

2.4.1 Die tägliche Zeitabrechnung erfolgt mittels Saldierung auf der Grundlage der Sollarbeitszeit von 8 Stunden (480 Minuten) in Minuten oder der nach dem Tarifvertrag zur sozialen Absicherung 2004 geltenden Sollarbeitszeit. Im Ergebnis der Saldierung können nur

- Plus-Minuten zustande kommen. Diese werden in die "+"-Spalte eingetragen;
- Minus-Minuten zustande kommen. Diese werden in die "-"Spalte eingetragen;
- Ist das Ergebnis 0, wird keine Eintragung vorgenommen.

2.4.2 Keine Tagesabrechnung in Minuten erfolgt bei

- betrieblicher Abwesenheit über 8 Stunden (480 Minuten),
- Urlaub, Sonderurlaub,
- Krankheit, Kuren.

2.5 Monatliche Zeitabrechnung

2.5.1 Auf Seite 4 der ZEK erfolgt monatlich eine Zeitabrechnung. Dabei ist unter Berücksichtigung des Saldos vom Vormonat der Saldo des Folgemonats zu ermitteln.

2.5.2 Zur Monatszeitabrechnung sind in einer Nebenrechnung alle Plus- und Minus-Zeiten der täglichen Abrechnungen aufzurechnen und mit dem Saldo des Vormonats zu verrechnen.

2.5.3 Gemäß Dienstvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit und Einführung der gleitenden Arbeitszeit § 3 Abs. 6 bzw. 7 kann ein Gleitzeitguthaben von bis zu 2400 Minuten bzw. ein Gleitzeitdefizit von bis zu 1200 Minuten in den Folgemonat übertragen werden. Überschreitungen des negativen Saldos sind unzulässig, Überschreitungen des positiven Saldos werden nicht berücksichtigt.

2.5.4 Der direkte Vorgesetzte hat die monatliche Zeitabrechnung unterschrieben auf der ZEK zu quittieren.

Wahlamt

Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zum Senat - Mitgliedergruppe 3 - Studierende

vom 12.05.2004

In seiner Sitzung am 19.05.2004 hat der Wahlausschuss für die oben genannte Wahl folgende Wahlergebnisse für die Mitgliedergruppe 3 festgestellt. Bei Stimmengleichheit entschied das Los.

Wahlberechtigte: 16.652

Stimmzettel

- gültig: 2.147
- ungültig: 80
- gesamt: 2.227

Wahlbeteiligung: 13,37 %

Stimmen

- gültig: 7.330

Gesamtzahl der Sitze: 4

Es fand Verhältniswahl statt.

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Gesamtstimmen:

WV1 - 1.561	WV2 - 432	WV3 - 2.973	WV4 - 522	WV5 - 147	WV6 - 179
WV7 - 250	WV8 - 154	WV9 - 252	WV10 - 114	WV11 - 746	

Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren hat sich folgende Sitzverteilung ergeben:

WV1 - Sitz 2	WV3 - Sitze 1, 3 und 4
WV2 und WV4 bis WV 11 - keine Sitze	

Auf die Bewerber und Bewerberinnen der Wahlvorschläge entfallenen gültige Stimmen und für WV1 und WV3 die gewählten Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Fakultät/Fachbereich	Stimmen
WV1			
1.	Bin Anwaar, Umair	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	291
<i>Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:</i>			
1.	Ritzer, Michael	Medizinische Fakultät	276
2.	Schwarz, Jenny	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	273
3.	Paulsen, Oliver	FB Biologie	229
4.	Grimm, Martin	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	190
5.	Böhm, Hans	Juristische Fakultät	127
6.	Lattke, Jens	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	101
7.	Mallien, Jan	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	74
WV2			
1.	Motylewicz, Pierre	FB Biochemie/Biotechnologie	260
2.	Töpfer, Ingo	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	172
WV3			
1.	Lange, Hendrik	FB Biologie	577
2.	Kolander, Sabine	FB Biologie	278
3.	Müller, Astrid	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	228
<i>Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:</i>			
1.	Wagner, Maria	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	210
2.	Missal, Dirk	FB Ingenieurwissenschaften	198
3.	Paschke, Christian	Juristische Fakultät	188
4.	Kirchert, Christian	Juristische Fakultät	185

5. Grau, Jan	FB Mathematik und Informatik	172
6. Zimmermann, Sabrina	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	142
7. Bollenbeck, Felix	FB Mathematik und Informatik	136
8. Höhne, Romy	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	126
9. Schicke, Klaus-Dieter	FB Physik	114
10. Dening, Ole Alexander	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	96
11. Heseler, Christian	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	86
12. Dunkel, Martin	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	82
13. Schönfeld, Jan	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	68
14. Gastel, Silko	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	56
15. Widera, Patrick	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	31
WV4		
1. Gansauge, Nicole	FB Pharmazie	270
2. Oidtmann, Johannes	FB Pharmazie	252
WV5		
1. Ueberschär, Helko	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	78
2. Gerlach, Tobias	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	69
WV6		
1. Bergmann, Tobias	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	179
WV7		
1. Berger, Tobias	FB Sprach- und Literaturwissenschaften	250
WV8		
1. Kreuzer, Roy	Juristische Fakultät	154
WV9		
1. Willing, David	FB Mathematik und Informatik	129
2. Klauke, Jörn	FB Mathematik und Informatik	123
WV10		
1. Pabstmann, Sven	FB Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften	114
WV11		
1. Schickardt, Juliane	FB Erziehungswissenschaften	206
2. Weidemann, Jens	FB Physik	65
3. Seibel, Thomas	FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften	65
4. Salmen, Alexander	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	52
5. Behrendt, Marcus	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	50
6. Haack, Marcel	Juristische Fakultät	49
7. Voigt, Dennis	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	42
8. Schulze, Norman	Juristische Fakultät	37
9. Säger, Doreen Heike	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	37
10. Michel, Marcus	Juristische Fakultät	34
11. Havranek, Matthias	Juristische Fakultät	31
12. Liebe, Andreas	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	27
13. Löffler, Christoph	Juristische Fakultät	27
14. Lakotta, Christian-Marc	Juristische Fakultät	24

Halle (Saale), 24. Mai 2004

Dr. M. Hecht
Wahlleiter

Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahlen zu den Fakultäts- und Fachbereichsräten - Mitgliedergruppe 3 - Studierende

vom 12.05.2004

In seiner Sitzung am 19.05.2004 hat der Wahlausschuss für die oben genannte Wahl folgende Wahlergebnisse für die Mitgliedergruppe 3 festgestellt. Bei Stimmengleichheit entschied das Los.

1. Theologische Fakultät

Wahlberechtigte: 121

Stimmzettel

- gültig: 51
- ungültig: 0
- gesamt: 51

Wahlbeteiligung: 42,15 %

Stimmen

- gültig: 91

Gesamtzahl der Sitze: 2

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Kalejs, Moritz	34
2.	Ledig, Johannes	31

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Buro, Christian	24
2.	Bartsch, Maria	1
3.	Obara, Janette	1

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Schulze, Norman	37
2.	Havranek, Matthias	34
3.	Lakotta, Christian-Marc	19
4.	Kirchert, Christian	6
5.	Paschke, Christian	5
6.	Gamal, Jewgenij	4
7.	Much, Sebastian	3
8.	Lemke, Alexandra	3
9.	Rieger, Frank	2
10.	Hennig, Jan	2
11.	Hartmann, Christin	2
12.	Sturm, Michael	2
13.	Wallner, Odilo	2
14.	Porstendorfer, Jörn	1
15.	Hansen, Jan Holm	1
16.	Franck, Gunnar	1
17.	Eckardt-Joergensen, Klaus Christian	1
18.	Schwanke, Torsten	1
19.	Recknagel, Stefanie	1
20.	Winkler, Steve	1
21.	Busse, Ruslan	1
22.	Willem, Alexander	1
23.	Buttkus, Florian	1
24.	Münzel, Danko	1

2. Juristische Fakultät

Wahlberechtigte: 1.417

Stimmzettel

- gültig: 159
- ungültig: 2
- gesamt: 161

Wahlbeteiligung: 11,36 %

Stimmen

- gültig: 386

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Kreutzer, Roy	95
2.	Numrich, Alexander	82
3.	Michel, Marcus	39
4.	Haack, Marcel	38

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Wahlberechtigte: 2.341

Stimmzettel

- gültig: 118
- ungültig: 7
- gesamt: 125

Wahlbeteiligung: 5,34 %

Stimmen

- gültig: 300

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Zober, Daniela	76
2.	Behrendt, Marcus	53
3.	Sänger, Doreen-Heike	43
4.	Voigt, Dennis	41

Stellvertreter in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Salmen, Alexander	39
2.	Liebe, Andreas	22
3.	Überschär, Helko	6
4.	Gerlach, Tobias	3
5.	Grimm, Oliver	3
6.	Töpfer, Ingo	2
7.	Duda, Hendrik	2
8.	Dücker, Sebastian	1
9.	Flohr, Karsten	1
10.	Sadow, Alex	1
11.	Dochow, Markus	1
12.	Schlegel, Denny	1
13.	Lange, Andreas	1
14.	Kalesse, Jörg	1
15.	Vieweg, Steve	1
16.	Sondermann, Steve	1
17.	Kuba, Denis	1

4. Medizinische Fakultät

Wahlberechtigte: 1.619

Stimmzettel

- gültig: 204
- ungültig: 0
- gesamt: 204

Wahlbeteiligung: 12,60 %

Stimmen

- gültig: 547

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Bolz, Julia	157
2.	Hoffmann, Swenja	145
3.	Hillebrand, Christoph	124
4.	Abendroth, Jens	107

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Ritzer, Michael	3
2.	Benesch, Manuel	3
3.	Schmidt, Anke	2
4.	Reisshauer, Jan	2
5.	Freese, Knut	2
6.	Adam, Volker	1
7.	Olaya, Carlos	1

5. Landwirtschaftliche Fakultät

Wahlberechtigte: 640

Stimmzettel

- gültig: 126
- ungültig: 0

• gesamt: 126

Wahlbeteiligung: 19,69 %

Stimmen

• gültig: 396

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Goldbach, Jenny	62
2.	Berger, Marcus	60
3.	Lutter, Daniel	59
4.	Blöttner, Stefan	58

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Heukamp, Hermann	46
2.	Grohmann, Philipp	43
3.	Schmidt, Johannes	40
4.	Steinhagen, Axel	6
5.	Wolf, Elisa	4
6.	Bergmann, Ralf	3
7.	Gumpert, Ralf	3
8.	Fölsch, Marcel	2
9.	Knauth, Kristin	2
10.	Rendel, Thomas	2
11.	Müller, Julia	1
12.	Peissker, Christian	1
13.	Fröhlich, Markus	1
14.	Schmied, Harald	1
15.	Hey, Martin	1
16.	Schwarz, Marian	1

6. Fachbereich Erziehungswissenschaften

Wahlberechtigte: 1.320

Stimmzettel

- gültig: 191
- ungültig: 21
- gesamt: 212

Wahlbeteiligung: 16,06 %

Stimmen

• gültig: 495

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmennzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Krüger, Oliver	103
2.	Demuth, Jasmin	83
3.	Werner, Silke	80
4.	Schuchert, Anne-Katrin	75

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Scheibe, Sebastian	40
2.	Friedrich, Peter	39
3.	Hajek, Matthias	17
4.	Grune, Claudia	12
5.	Winter, Daniela	11
6.	Siebholz, Susanne	7
7.	Heinrichs, Michael	2
8.	Graf, Daniela	2
9.	Manigk, Sebastian	2
10.	Frank, Melanie	2
11.	Sänger, Franziska	2
12.	Wagner, Annika	2
13.	Schröder, Julia	2
14.	Köhler, Sina-Mareen	1
15.	Schmutzer, Katharina	1
16.	Fritzsche, Nancy	1
17.	Hübenthal, Maksim	1
18.	Müller, Susanne	1
19.	Paetz, Henriette	1
20.	Glahn, Stephanie	1
21.	Behme, Rebekka	1
22.	Baier, Janett	1
23.	Schmutzer, Benjamin	1
24.	Roch, Anne	1
25.	Schütze, Matthias	1
26.	Kleint, Steffen	1
27.	Rochow, Carolin	1

7. Fachbereich Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften

Wahlberechtigte: 1.876

Stimmzettel

- gültig: 152
- ungültig: 6
- gesamt: 158

Wahlbeteiligung: 8,42 %

Stimmen

- gültig: 376

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Wioland, Jan	88
2.	Weinert, Christian	86
3.	Müller, Jan-Hendrik	82
4.	Bergmann, Tobias	76

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Gastel, Silko	6

2.	Friedemann, Stanley	4
3.	Dunkel, Martin	4
4.	Höhne, Romy	3
5.	Grimm, Martin	3
6.	Haring, Heike	3
7.	Widera, Patrick	2
8.	Worm, Anja	2
9.	Brausch, Stephan	2
10.	Böttger, André	2
11.	Beyer, Christoph	2
12.	Zaumseil, Melanie	1
13.	Hoffmann, Andreas	1
14.	Bin Anwaar, Umair	1
15.	Zober, Tobias	1
16.	Vesting, Justus	1
17.	Schondorf, Benjamin	1
18.	Schönfeld, Elisabeth	1
19.	Michalski, Marcel	1
20.	Steffen, Mirko	1
21.	Hoffmann, Sven	1
22.	Kindel, Susann	1
23.	Müller, Tobias	1

8. Fachbereich Kunst-, Orient- und Altertumswissenschaften

Wahlberechtigte: 543

Stimmzettel

- gültig: 32
- ungültig: 1
- gesamt: 33

Wahlbeteiligung: 6,08 %

Stimmen

- gültig: 55

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Nerenz, Christoph	28
2.	Eckardt, Johannes	8
3.	Malo, Jakob	5
4.	Bodenstein, Nadine	3

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Heckendorff, Alexander	3
2.	Lubos, Maximilian	2
3.	Carmesin, Christoph	1
4.	Schreinert, Carsten	1
5.	Karohl, Linda	1
6.	Hirschnitz, Kathleen	1
7.	Zimmermann, Elke	1
8.	Jakob, Agnes	1

9. Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften

Wahlberechtigte: 1.696

Stimmzettel

- gültig: 203
- ungültig: 1
- gesamt: 204

Wahlbeteiligung: 12,03 %

Stimmen

- gültig: 553

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Berger, Tobias	128
2.	Rebling, Johanna	127
3.	Rührdanz, Jörn	98
4.	Reinicke, Frank	85

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Elster, Anita	81
2.	Fricke, Stefan	4
3.	Schwarz, Daniel	3
4.	Horn, Matthias	3
5.	Richter, Eva-Maria	3
6.	Möbius, Nancy	3
7.	Galus, Daniel	3
8.	Böttger, Yvonne	2
9.	Koch, Katrin	2
10.	Szczerbek-Orlowicz, Oresa	1
11.	Niere, Inga	1
12.	Müller, Astrid	1
13.	Kramer, Steffi	1
14.	Wagner, Maria	1
15.	Hofmann, Rüdiger	1
16.	Zimmermann, Sabrina	1
17.	Kratzsch, Johannes	1
18.	Preuß, Hilmar	1
19.	Sofy-Karim, Sardar	1
20.	Springstein, Erik	1

10. Fachbereich Musik-, Sport- und Sprechwissenschaften

Wahlberechtigte: 897

Stimmzettel

- gültig: 152
- ungültig: 7
- gesamt: 159

Wahlbeteiligung: 17,73 %

Stimmen

- gültig: 204

Gesamtzahl der Sitze: 2

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Rothe, Ingmar	120
2.	Sauer, Martin	26

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Krüger, Axel	19
2.	Köhler, Daniela	7
3.	Eckenfels, Fabian	6
4.	Schierreck, Martin	6
5.	Benkert, Norman	6
6.	Oehring, Ulrike	2
7.	Dietzel, Claudius	2
8.	Uhle, Barbara	2
9.	Markowitz, Franziska	1
10.	Haß, Lars	1
11.	Georgi, Adrian	1
12.	Meyer, Katja	1
13.	Müller, Benjamin	1
14.	Löser, Judith	1
15.	Stute, Christina	1
16.	Hahmann, Helen	1

11. Fachbereich Biochemie/Biotechnologie

Wahlberechtigte: 425

Stimmzettel

- gültig: 101
- ungültig: 3
- gesamt: 104

Wahlbeteiligung: 24,47 %

Stimmen

- gültig: 166

Gesamtzahl der Sitze: 2

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Chemnitz, Wiebke	86
2.	Weichert, Annett	75

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Gündel, Miriam	2
2.	Freundenreich, Dorian	2
3.	Werther, Tobias	1

12. Fachbereich Biologie

Wahlberechtigte: 800

Stimmzettel

- gültig: 65
- ungültig: 1
- gesamt: 66

Wahlbeteiligung: 8,25 %

Stimmen

- gültig: 193

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Fischer, Marco	55
2.	Eiselt, Michael	48
3.	Junick, Jana	44
4.	Stolle, Eckart	38

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Faber, Franziska	3
2.	Beer, Thomas	3
3.	Kolander, Sabine	1
4.	Lange, Hendrik	1

13. Fachbereich Chemie

Wahlberechtigte: 259

Stimmzettel

- gültig: 47
- ungültig: 10
- gesamt: 57

Wahlbeteiligung: 22,01 %

Stimmen

- gültig: 108

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Werner, Michael	15
2.	Zenkner, Mandy	13
3.	König, Anja	10
4.	Reuter, Marcel	10

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Laumann, Susanne	9
2.	Bette, Martin	7
3.	Ilse, Maren	7

4.	Smuda, Mareen	5
5.	Hörnke, Maria	5
6.	Röhlig, Christian	4
7.	Joachimi, Oliver	3
8.	Schubert, Martin	3
9.	Böhme, Alexandra	2
10.	Koch, Mandy	2
11.	Marloth, Isabel	2
12.	Schneider, Martin	2
13.	Theuerkorn, Martin	1
14.	Block, Michael	1
15.	Schmidt, Guntram	1
16.	Beyer, Christian	1
17.	Abb, Magdalena	1
18.	Augustiniok, Christin	1
19.	Hartmann, Udo	1
20.	Spanneberg, Robert	1
21.	Preisung, Henri	1

14. Fachbereich Geowissenschaften

Wahlberechtigte: 582

Stimmzettel

- gültig: 87
- ungültig: 0
- gesamt: 87

Wahlbeteiligung: 14,95 %

Stimmen

- gültig: 140

Gesamtzahl der Sitze: 2

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Schildt, Anne	68
2.	Wagner, Andrea	59

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hupe, Christiane	3
2.	Wegerer, Michael	3
3.	Krauß, Karl	2
4.	Wust, Franziska	2
5.	Henke, Susanne	1
6.	Schmidt, Udo	1
7.	Kersten, Christian	1

15. Fachbereich Mathematik und Informatik

Wahlberechtigte: 502

Stimmzettel

- gültig: 138
- ungültig: 2
- gesamt: 140

Wahlbeteiligung: 27,89 %

Stimmen

• gültig: 372

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Both, Andreas	109
2.	Figura, Christian	85
3.	Thurmann, Guido	82
4.	Willing, David	73

Stellvertreter und Stellvertreterin in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Andrä, Alexander	5
2.	Bongard, Sylvia	3
3.	Heichler, Jan	2
4.	Keilwagen, Jens	2
5.	Piskol, Thomas	1
6.	Hoffmann, Roberto	1
7.	Noke, Stefan	1
8.	Tille, Daniel	1
9.	Amonat, Sven	1
10.	Mielke, Jöran	1
11.	Jess, Martin	1
12.	Koopmann, Jan Hendrik	1
13.	Klauke, Jörn	1
14.	Gohr, André	1
15.	Heike, Christian	1

16. Fachbereich Pharmazie

Wahlberechtigte: 638

Stimmzettel

• gültig: 163

• ungültig: 0

• gesamt: 163

Wahlbeteiligung: 25,55 %

Stimmen

• gültig: 278

Gesamtzahl der Sitze: 2

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Heinrichs, Marten	133
2.	Stieler, Nicole	132

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Zörner, Alexander	3

2. Droese, Claudia 3

3. Oidtman, Johannes 2

4. Römmer, Luise 2

5. Zahn, Christiane 1

6. Decker, Christiane 1

7. Eberhardt, Stefan 1

17. Fachbereich Physik

Wahlberechtigte: 202

Stimmzettel

• gültig: 45

• ungültig: 4

• gesamt: 49

Wahlbeteiligung: 24,26 %

Stimmen

• gültig: 81

Gesamtzahl der Sitze: 2

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Henkner, Katrin	38
2.	Kahra, Dana	38

Stellvertreter und Stellvertreterinnen in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Klein, Matthias	2
2.	Bock, Kerstin	1
3.	Höfer, Anke	1
4.	Jungmann, Marco	1

18. Fachbereich Ingenieurwissenschaften

Wahlberechtigte: 554

Stimmzettel

• gültig: 52

• ungültig: 0

• gesamt: 52

Wahlbeteiligung: 9,39 %

Stimmen

• gültig: 149

Gesamtzahl der Sitze: 4

Die Wahl fand ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und Bewerberinnen statt.

Gewählte Mitglieder in der Reihenfolge der erreichten Stimmzahlen:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen
1.	Hähndel, Andreas	43
2.	Mann, Sabrina	39
3.	Zimmermann, Uwe	33
4.	Sieblist, Christian	32

Halle (Saale), 24. Mai 2004

Stellvertreter und Stellvertreterin:

Nr.	Name, Vorname	Stimmen	Dr. M. Hecht Wahlleiter
1.	Junghans, Frauke	1	
2.	Missal, Dirk	1	

Herausgeber:

Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg
– Der Kanzler –

Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale)

Postanschrift: 06099 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 55-2 10 10/11/12

Fax: (03 45) 55-2 70 76

e-mail: kanzler@uni-halle.de

Kontakt:

Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg
Gremiengeschäftsstelle, Frau Rehschuh

Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale)

Postanschrift: 06099 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 55-2 10 02

Fax: (03 45) 55-2 70 75

e-mail: rehschuh@rektorat.uni-halle.de

Das Amtsblatt erscheint als amtliches Publikationsorgan der Martin-Luther-Universität Halle–Wittenberg (BekO § 1).

Internet: <http://www.verwaltung.uni-halle.de/KANZLER/ZGST/abl.htm>